

OMAHA TRIBUNE

TRIBUNE PUBLISHING CO. VAL J. PETER, Pres. 1311 Howard Str. Omaha, Neb.

Preis des Tagesblatts: Durch Träger, per Woche... \$1.00 Durch die Post, per Jahr... \$4.00

Preis des Wochenblatts: Bei früherer Vorauszahlung, per Jahr... \$1.50

Wochenblatt erscheint Donnerstags. Reisende Agent: Theodor A. Jensen.

New York Office, The German News-press Alliance, 45 West 34th St. Omaha, Neb., 26. Dezember 1912.

Wie hierzulande die Lebensmittel verteuert werden, darüber giebt eine von der Pittsburger Handelskammer eingeleitete Untersuchung lehrreiche Aufschlüsse.



Dr. Carl A. Alsberg, der Hüter der Gesundheit der Ver. Staaten, ist Nachfolger von Dr. Wiley. Dr. Alsberg wurde in New York geboren und erzogen.



Mrs. Alice Shaw heiratet Bankier. Frau Alice Shaw, geschiedene Gräfin von Harcourt, wird sich mit dem Bankier Charles Stewart Whitney verheiraten.

Die feinsten Fleischwaren, welche, liefert die German Sausage Co., 2108 Süd 16. Straße, Tel. Douglas 2108. Donnerstags frische Bische.

Dollarpolitik. Herrn Laflin lobt der Dollarpolitik findet nicht angelegte Zustimmung. Senator Bacon, der rangälteste Demokrat im Senats-Komitee für auswärtige Angelegenheiten, sagte darüber: „Die hübsche Phrase von den „Dollars, nicht Kugeln“ findet sich in der Volkssprache, und gleich danach kommt eine Redefertigung der Nicaragua-Politik, wo die Kugeln benutzt wurden, weil die Nicaraguaner die Dollars nicht schlucken wollten.“

Und die „N. Y. World“ schreibt: „Die Dollarpolitik ersetzt die Kugeln nicht durch Dollars. Sie stellt den Dollar an die Stelle von Grundbesitz. Es ist nicht, wie der Präsident sagt, eine neue Diplomatie. Sie ist altersgroß in Europa, und neu nur für die Ver. Staaten. Dollar-Diplomatie hat keine Vorzüge über irgend eine andere.“

Das Recht an die Krippe. Die demokratische New Yorker Staatszeitung begrüßt die Einreichung von 50,000 Postmeisterstellen durch den Präsidenten Laflin in den Zivildienst mit Freuden. Wir würden uns ihrer Ansicht völlig anschließen, wenn der Präsident damit beabsichtigt, zu verkünden, daß die Postmeister ohne Rücksicht auf ihre Parteizugehörigkeit im Amt bleiben sollen.

Ein erweiterter Dreibund. Als das denkbar friedlichste Zeichen für die Fortentwicklung der europäischen Verhältnisse, gilt uns die heutige Abmeldeung von der Abkündigung des Bulgarentönigs, sein Reich dem Dreibund, Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Italien anzuschließen.

Wenn sich die Sache bestätigt und der Plan sich erfüllt, so wird man in ihm die Ausführung der, wahrscheinlich schon vor Kriegsbeginn vom Zaren Ferdinand an den Höfen gepflogenen Verabredungen zu sehen haben. Und die in Enttäuschung schäumende Kritik, die lauter Völkern in den leitenden Stellungen der Regierungen sah, weil sie selber über vieles nicht unterrichtet sein konnten, wäre wieder einmal „ad absurdum“ geführt.

Die Entscheidung von Richter Chapman über die Zulässigkeit des Verschleppens von Anklagen wegen der Sonntagsschließung vor County-Squires und Magistratspersonen anderer Gemeinwesen ist unzweifelhaft mit einem alten Gesetze in Einklang, mit dem Geist und den Lehren des neuen Gesetzgebung ist sie es nicht. Und sie kann nur dazu beitragen, die Schäden und Schattenseiten des alten Systems erneut in helles Licht zu setzen.

Die Entscheidung von Richter Chapman über die Zulässigkeit des Verschleppens von Anklagen wegen der Sonntagsschließung vor County-Squires und Magistratspersonen anderer Gemeinwesen ist unzweifelhaft mit einem alten Gesetze in Einklang, mit dem Geist und den Lehren des neuen Gesetzgebung ist sie es nicht. Und sie kann nur dazu beitragen, die Schäden und Schattenseiten des alten Systems erneut in helles Licht zu setzen.

Picner. Lösung von Berner Gewand-Schmidt. Die letzten Strahlen der sinkenden Sonne sauberten Tausende spritzenden Funken auf den bewegten Wänden der „Mad Bay“ hervor und verfluteten die weichen Häuserwände Bombays mit rosafarbenem Schimmer.

Man sah es, Sahib war wirklich fremd in Indien. Im Innern sei alles derselbe so teuer. Er wolle die Sachen besorgen, denn er kenne die Geschäfte, und — Bombay billig! — Das war ausschlaggebend, und Manjellen wurde nun beauftragt, alles einzukaufen. Am Ende des ersten Tages erkannte Armstrong aber, daß die Summe weit höher war, als er angenommen hatte.

Im Hotel, wo sie logierten, waren auch einige Offiziere abgeblieben. Die Gäfte befanden sich schnell, weniger die Diener. Die Diener der Offiziere behandelten Manjellen mit beleidigender Herablassung. Sie waren doch die Begleiter eines „Baromuda“ (vornehmer Herr, Offizier usw.), während Manjellen einem „Batemalla“ (Geschäftsreisender) diene. Darüber kam es zu Tätlichkeiten, und Armstrong hatte Mühe, die Kampfthiere auseinanderzubringen.

Manjellen Ogallagalla zählte unter 50,000 Postmeisterstellen durch den Präsidenten Laflin in den Zivildienst mit Freuden. Wir würden uns ihrer Ansicht völlig anschließen, wenn der Präsident damit beabsichtigt, zu verkünden, daß die Postmeister ohne Rücksicht auf ihre Parteizugehörigkeit im Amt bleiben sollen.

Manjellen Ogallagalla zählte unter 50,000 Postmeisterstellen durch den Präsidenten Laflin in den Zivildienst mit Freuden. Wir würden uns ihrer Ansicht völlig anschließen, wenn der Präsident damit beabsichtigt, zu verkünden, daß die Postmeister ohne Rücksicht auf ihre Parteizugehörigkeit im Amt bleiben sollen.

Manjellen Ogallagalla zählte unter 50,000 Postmeisterstellen durch den Präsidenten Laflin in den Zivildienst mit Freuden. Wir würden uns ihrer Ansicht völlig anschließen, wenn der Präsident damit beabsichtigt, zu verkünden, daß die Postmeister ohne Rücksicht auf ihre Parteizugehörigkeit im Amt bleiben sollen.

Manjellen Ogallagalla zählte unter 50,000 Postmeisterstellen durch den Präsidenten Laflin in den Zivildienst mit Freuden. Wir würden uns ihrer Ansicht völlig anschließen, wenn der Präsident damit beabsichtigt, zu verkünden, daß die Postmeister ohne Rücksicht auf ihre Parteizugehörigkeit im Amt bleiben sollen.

Manjellen Ogallagalla zählte unter 50,000 Postmeisterstellen durch den Präsidenten Laflin in den Zivildienst mit Freuden. Wir würden uns ihrer Ansicht völlig anschließen, wenn der Präsident damit beabsichtigt, zu verkünden, daß die Postmeister ohne Rücksicht auf ihre Parteizugehörigkeit im Amt bleiben sollen.

Manjellen Ogallagalla zählte unter 50,000 Postmeisterstellen durch den Präsidenten Laflin in den Zivildienst mit Freuden. Wir würden uns ihrer Ansicht völlig anschließen, wenn der Präsident damit beabsichtigt, zu verkünden, daß die Postmeister ohne Rücksicht auf ihre Parteizugehörigkeit im Amt bleiben sollen.

Man besah sich, noch einige Tage zu bleiben, bis Armstrong sich vollständig erholt hätte. Eines Morgens, als Percy dem Diener klingelte, kam dieser nicht. Armstrong stieg selbst an und begab sich dann in Manjellens Zimmer. Hier bot sich ihm ein trauriger Anblick. Manjellen lag starr im Bett, sein Gesicht hatte eine grünliche Färbung angenommen und die Augen starrten unstill auf dem vergerierten Gesicht.

Man besah sich, noch einige Tage zu bleiben, bis Armstrong sich vollständig erholt hätte. Eines Morgens, als Percy dem Diener klingelte, kam dieser nicht. Armstrong stieg selbst an und begab sich dann in Manjellens Zimmer. Hier bot sich ihm ein trauriger Anblick. Manjellen lag starr im Bett, sein Gesicht hatte eine grünliche Färbung angenommen und die Augen starrten unstill auf dem vergerierten Gesicht.

Man besah sich, noch einige Tage zu bleiben, bis Armstrong sich vollständig erholt hätte. Eines Morgens, als Percy dem Diener klingelte, kam dieser nicht. Armstrong stieg selbst an und begab sich dann in Manjellens Zimmer. Hier bot sich ihm ein trauriger Anblick. Manjellen lag starr im Bett, sein Gesicht hatte eine grünliche Färbung angenommen und die Augen starrten unstill auf dem vergerierten Gesicht.

Man besah sich, noch einige Tage zu bleiben, bis Armstrong sich vollständig erholt hätte. Eines Morgens, als Percy dem Diener klingelte, kam dieser nicht. Armstrong stieg selbst an und begab sich dann in Manjellens Zimmer. Hier bot sich ihm ein trauriger Anblick. Manjellen lag starr im Bett, sein Gesicht hatte eine grünliche Färbung angenommen und die Augen starrten unstill auf dem vergerierten Gesicht.

Man besah sich, noch einige Tage zu bleiben, bis Armstrong sich vollständig erholt hätte. Eines Morgens, als Percy dem Diener klingelte, kam dieser nicht. Armstrong stieg selbst an und begab sich dann in Manjellens Zimmer. Hier bot sich ihm ein trauriger Anblick. Manjellen lag starr im Bett, sein Gesicht hatte eine grünliche Färbung angenommen und die Augen starrten unstill auf dem vergerierten Gesicht.

Man besah sich, noch einige Tage zu bleiben, bis Armstrong sich vollständig erholt hätte. Eines Morgens, als Percy dem Diener klingelte, kam dieser nicht. Armstrong stieg selbst an und begab sich dann in Manjellens Zimmer. Hier bot sich ihm ein trauriger Anblick. Manjellen lag starr im Bett, sein Gesicht hatte eine grünliche Färbung angenommen und die Augen starrten unstill auf dem vergerierten Gesicht.

Man besah sich, noch einige Tage zu bleiben, bis Armstrong sich vollständig erholt hätte. Eines Morgens, als Percy dem Diener klingelte, kam dieser nicht. Armstrong stieg selbst an und begab sich dann in Manjellens Zimmer. Hier bot sich ihm ein trauriger Anblick. Manjellen lag starr im Bett, sein Gesicht hatte eine grünliche Färbung angenommen und die Augen starrten unstill auf dem vergerierten Gesicht.

Man besah sich, noch einige Tage zu bleiben, bis Armstrong sich vollständig erholt hätte. Eines Morgens, als Percy dem Diener klingelte, kam dieser nicht. Armstrong stieg selbst an und begab sich dann in Manjellens Zimmer. Hier bot sich ihm ein trauriger Anblick. Manjellen lag starr im Bett, sein Gesicht hatte eine grünliche Färbung angenommen und die Augen starrten unstill auf dem vergerierten Gesicht.

Man besah sich, noch einige Tage zu bleiben, bis Armstrong sich vollständig erholt hätte. Eines Morgens, als Percy dem Diener klingelte, kam dieser nicht. Armstrong stieg selbst an und begab sich dann in Manjellens Zimmer. Hier bot sich ihm ein trauriger Anblick. Manjellen lag starr im Bett, sein Gesicht hatte eine grünliche Färbung angenommen und die Augen starrten unstill auf dem vergerierten Gesicht.

Man besah sich, noch einige Tage zu bleiben, bis Armstrong sich vollständig erholt hätte. Eines Morgens, als Percy dem Diener klingelte, kam dieser nicht. Armstrong stieg selbst an und begab sich dann in Manjellens Zimmer. Hier bot sich ihm ein trauriger Anblick. Manjellen lag starr im Bett, sein Gesicht hatte eine grünliche Färbung angenommen und die Augen starrten unstill auf dem vergerierten Gesicht.

Advertisement for Schmarke Hat Fabrik, 2108 California St.

Advertisement for Orpheum, 11th & Douglas Sts.

Advertisement for Krug Theater, 11th & Douglas Sts.

Advertisement for Wheeler & Welpton Co., 1511 Dodge St.

Advertisement for Mezz, The Beer of Quality.

Advertisement for Wm. J. Boeckhoff, 11th & Douglas Sts.

Advertisement for Klassifizierte Anzeigen.

Advertisement for Deutsche Kalender.

Advertisement for Patentanwalt.

Advertisement for Patentanwalt.